Zeitschrift: SuchtMagazin

Herausgeber: Infodrog **Band:** 30 (2004)

Heft: 3

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

welche in etwa dem bundesrätlichen Modell entspricht, werden noch grosse Anstrengungen nötig sein, um eine brauchbare Umsetzung zu erreichen. Auf der einen Seite stellt sich die Frage nach der Ausführung der Verordnungen und auf der anderen Seite die Anwendung dieser Verordnungen in den einzelnen Kantonen.

Szenario 2: Nationalrat beschliesst Nichteintreten

In dem Fall ist die gesamte Revision des Betäubungsmittelgesetzes gestorben. Das heisst, alles bleibt beim Alten, ein Zustand, den eigentlich niemand mehr will. Der einzige gangbare Weg ist dann, eine Volksinitiative zu starten. Schon heute halten sich BefürworterInnen und GegnerInnen einer Cannabislegalisierung gemäss Umfrage in etwa die Waage. Auch wenn das Parlament sich weigert über die Drogenproblematik zu reden, verschwindet sie nicht. Im Gegenteil, es ist anzunehmen, dass in ein paar Jahren, wenn die Initiative zur Abstimmung kommt, die Probleme noch grösser geworden sind.

VERANSTALTUNGEN SCHWEIZ

■ Gewalt

Fachseminar

15.-18. Juni 2004

Detailprogramm und Info: FH Aargau, Departement Soziale Arbeit, Abteilung Weiterbildung/Dienstleistungen, Stahlrain 2, Postfach, 5201 Brugg, Tel. 056/462 88 00, Fax 056/462 88 55, www.fh-aargau.ch

■ Fachtagung: Sucht im Alter – vom Handeln und Behandeln

27. 08. 2004 in Bern

Für Fachleute aus Beratung, Seelsorge, Pflege und Betreuung,veranstaltet von den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn und Pro Senectute Kanton Bern

Informationen: www.refbejuso.ch\Angebote

Jugendliche in der Grauzone –

Abschlusstagung zum Präventionsprogramm *supra-f.*

3.11. 2004 in Bern, Haus des Sports Ergebnisse der Forschung – Berichte aus der Praxis – Kollektive Expertise – Wie weiter? Infos und Anmeldung: Cornelia Stromsky, BAG – Facheinheit Sucht und Aids, 3003 Bern Tel. 031 323 11 76,

E-Mail: cornelia.stromsky@bag.admin.ch

■ Fachkurs

Migrationspolitik und schweizerisches Ausländerrecht

16.17.09. 2004 in Olten

Info: Fachhochschule Solothurn Nordwestschweiz, 4600 Olten, www.fhso.ch

VERANSTALTUNGEN AUSLAND

19. Bundesweites StreetworkerInnentreffen

Ausgegrenzt & Abgeschoben: Streetwork als Chance

21.-25.06.04 in Gelnhausen Info: www.burckhardhaus.de, T: 0049 6051 890

■ Fachtagung «ÜberLEBEN in Drogenszenen IX»

23.-25.06.04 in Nürnberg Institut für soziale und kulturelle Arbeit

Info: www.iska-nuernberg.de, Email:gross@iska-nuernberg.de

5. Interdisziplinärer Kongress für Suchtmedizin

Sucht!

01.-03.07. 2004 in München Fachintegrierendes Forum für Suchttherapie, Suchtfolgekrankheiten und Akutversorgung Suchtkranker

Info: www. suchtkongress.de

■ Von «Trunkenbolden» und anderen Männern im Rausch

Sucht und Männlichkeiten in Theorie und Praxis.

20.-21. 09. 2004 Konferenz in der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

Themen u.a.: Adoleszenz und Sucht bei Männern, Gendersensibilität in der Sozialen Arbeit/Suchtkrankenhilfe, Erfahrungen mit männerspezifischen Ansätzen in der Drogentherapie,

Inserate



Das Nachdiplomstudium Prävention ist konsequent auf die Professionalisierung von präventiven Massnahmen ausgerichtet und strebt ein ausgewogenes Verhältnis von Theorie und Praxis an.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.hsa.fhz.ch oder bei HSA Luzern, Elsbeth Ingold, Werftstr. 1, Postfach 3252, 6002 Luzern, Tel. 041 367 48 33, Mail: eingold@hsa.fhz.ch

HSA Luzern: Entwickeln Sie sich weiter

